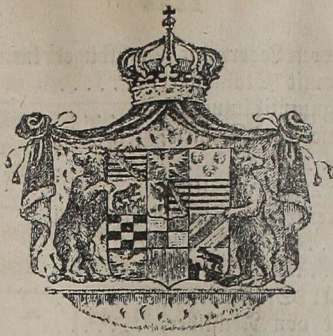


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postämtern,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 95.

Dessau, Dienstag, den 23. Juni

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Kreisgerichts-Director, Geheimen Justizrath Rezius zu Zerbst auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen und den Kreisgerichts-Rath Dr. Pannier in Dessau zum Kreisgerichts-Director bei dem Herzoglichen Kreisgerichte in Zerbst zu ernennen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den bisherigen zweiten Kreisgerichts-Secretair Heise in Bernburg zum ersten Kreisgerichts-Secretair daselbst zu ernennen.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. Juli d. J. wird das **Chausséegeld-Fixum** für das III. Quartal e. fällig. Indem dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird gleichzeitig bemerkt, daß die Hebebeamten angewiesen sind, das tarifmäßige Chausséegeld zu erheben, wenn die Quittung über gezahltes Fixum nicht vorgezeigt werden kann.

Dessau, 17. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Naumann.

Diebstahls-Anzeige. — In der Nacht vom 17. zum 18. d. Mts. sind dem Radlermeister Carl Beilecke hier aus dessen Laden mittelst Einbruchs die im nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen Gegenstände entwendet worden.

Es wird dieser Diebstahl mit der Aufforderung hierdurch zur Kenntniß gebracht, sich ergebende Thäterspuren ungesäumt bei unterzeichnetem Gerichte zur Anzeige zu bringen.

Harzgerode, 19. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Focke.

Verzeichniß.

- | | | | | | |
|---|---------------|---|-------|----|------|
| 1) ein großer gewürfelter Handkorb | im Werthe von | — | Thlr. | 20 | Sgr. |
| 2) zwei andere gewöhnliche dergleichen | = | 1 | = | 2 | = |
| 3) ca. ½ Duzend Weißpinsel | = | 1 | = | 24 | = |
| 4) vier Stück große Haarkehrbesen | = | 1 | = | 15 | = |
| 5) einige dergleichen Handsieger | = | — | = | 10 | = |
| 6) fünf Borstenflaschenreiniger | = | — | = | 10 | = |
| 7) ein Gros messingene Sicherheitsnadeln in zwei Pappschachteln | = | 1 | = | — | = |

...nung ist zu vermeiden
Breite Straße Nr. 1
...ffel ist in der
...n. Abgabe gegen ein
...rption d. H.
...n Kapu
...l. d. H.
...eiger.
... Juni.
...eine
...ahn-Actien
...Priorität
...it
...garantirt
...riorität
...garantirt
...riten-Obli
...ctien
...eibe
...Actien
...Actien
...bant-Actien
... Juni.
...ahn-Actien
...ahn-Actien
...bant-Actien
... Juni 1868.
...OSO.
...N. NO. N. NW.
...Lage mindig. XV.
... Juni: 18.
...Lange Gasse Nr. 1.

8)	zwei Stück Portemonnaies von Leder mit Stahlbügel im Werthe von	—	Thlr.	20	Sgr.
9)	ein Cigarrenetui von Leder mit Stahlbügel	=	—	=	10 =
10)	zehn Stück schwarze Staubgummikämme	=	1	=	10 =
11)	zwei Duzend Einsteckekämme für Damen, feinzinkig und von Büffelhorn	=	3	=	— =
12)	zwei große Ziehharmonikas mit Doppelklappen	=	3	=	— =
13)	ein halbes Duzend Cigarrenspitzen von Meerschaum mit Hornspitze	=	1	=	— =
14)	drei Pfund grauen Zwirn	=	2	=	12 =
15)	sechs Pack blauer und weißer Stückzwirn	=	4	=	— =
16)	drei Stück Damenhaarpfeile von Neusilber	=	—	=	22½ =
17)	ein halb Duzend gute desgleichen von weißen Knochen	=	1	=	— =
18)	eine Quantität Schürzenband von verschiedener Farbe, in vollen Stücken und lose	=	4	=	— =
19)	eine Quantität Schnur desgleichen	=	1	=	15 =
20)	etwa vier Pfund Garn desgleichen	=	4	=	— =
21)	fünf bis sechs Pfund weißer Zwirn	=	9	=	— =
22)	fünf bis sechs Pfund blauer desgleichen	=	9	=	— =
23)	ein Duzend schwere Hosenträger von starker Borde und Leder	=	2	=	— =
24)	ein halb Pfund elfenbeinene Staubkämme	=	3	=	— =
25)	sechs Duzend Frisirkämme von Horn	=	4	=	— =
26)	ca. zwei Mille diverse Nähnadeln	=	2	=	— =
27)	ein Duzend Mundharmonikas	=	2	=	15 =
28)	vier Stück bunte Klappkämme für Damen	=	1	=	— =
29)	ein Gros braunes Eisengarn in verschiedenen Schattirungen	=	1	=	15 =
30)	etwa ein Gros Eisengarn von verschiedener Farbe	=	1	=	15 =
31)	zwei Pack schwarzes Schuhband	=	1	=	10 =
32)	vier Paar Gummihosenträger mit Leder	=	1	=	6 =
33)	an baarem Gelde in verschiedener kleiner Silber- und Kupfermünze	=	1	=	15 =

Bekanntmachung. — Das in neuerer Zeit häufiger stattgefundenen unstatthafte Behüten von Forst, Waldrändern und Wiesenplätzen, namentlich durch Ziegen und Schafe, giebt der Unterzeichneten Veranlassung, dieses hiermit auf das Nachdrücklichste zu untersagen und dieserhalb auf die gesetzlichen Bestimmungen der Feldpolizei-Ordnung (§. 3. und §§. 35—41.), wonach eine Pfändung des Weideviehes eintritt, hinzuweisen.

Harzgerode, 17. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Obst-Verpachtung.

Donnerstag, den 25. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen die diesjährigen Herrschaftlichen Obstnutzungen in den Anpflanzungen bei Alekowitz, Sebnitz und Kosßdorf auf hiesigem Herzogl. Steueramte öffentlich meistbietend verpachtet werden,

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und haben Pächter den vierten Theil der Pachtsumme sofort baar zu erlegen.

Ragußn, 16. Juni 1868.

S. A.: Gappach.

Kirschen-Verpachtung.

Sonnabend, den 27. d. Mts., von früh 9

Uhr ab, wird die diesjährige Kirchnennutzung in nachfolgenden Alleen

- Friederikenstraße,
- Harzgerode-Alexisbader Straße,
- Straße vom Wegehause nach Neudorf resp. von dort nach der Silberhütte und Straßberg,

im Locale der Unterzeichneten meistbietend verkauft werden. — Harzgerode, 17. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz-Verkauf

im Herzoglichen Forstreviere Reuden.

Dienstag, den 30. Juni d. J., von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthof zu Reuden meistbietend verkauft werden:

- 1) Im Schläge am Töpferwege, Abtheilung 31.: 32 Stück eichen Enden (Schälholz), 12 bis 36 Fuß lang und bis 21 Zoll mittl. Durchm., 113 Stück dergl. Steile, 6 u. 7 Fuß lang;
- 2) Vom Windbruch und trockenem Holze: 36 Stück kieferr. Nuzenden, 16 bis 66 Fuß lang und bis 25 Zoll mittl. Durchm., im alten Bestande an der Redliger Grenze, 13 Stück dergl. in der Bienenbreite, Abth. 6., 111 Stück dergl. Bau- und Lattenhölzer, 12 bis 60 Fuß lang, in den Abtheilungen 35., 36., 39., 48. und 49.

Käufer, welche die Hölzer vorher in Augenschein nehmen wollen, erhalten im Forsthaufe zu Reuden die gewünschte Auskunft.

Zerbst, 18. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Gras-Verkauf.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß Sonntag, 27. Juni c., Vormittags 9 Uhr, die diesjährige **Grasnutzung** auf den zum Silberhütten-Etablissement gehörigen, an dasselbe angrenzenden Wiesen von ca. 34 Morgen in mehreren Parzellen im Wege des Meistgebots und gegen sofortige Bezahlung verkauft werden soll.

Der Verkauf beginnt auf der an das Hütten-terrain anschließenden Abtheilung.

Victor-Friedrich-Silberhütte, 19. Juni 1868.

Herzogl. Hüttenverwaltung.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Scharfrichterbesizers **August Schulke** von hier gehörigen **Grundstücke**, nämlich:

- 1) das vor dem Leipziger Thore hieselbst links vom Törten'schen Feldwege belegene, einen Flächenraum von 99 D.-R. enthaltende Abdeckerei-Grundstück, auf dem ein Vorkaufsrecht für Herzogl. Regierung haftet und welches zu 3150 Thlr. abgeschätzt worden ist;
- 2) ein daneben belegenes Grundstück von 119 D.-R. Fläche mit dem darauf erbaueten Wohnhause und sonstigen Gebäuden, abgeschätzt zu 3695 Thlr.,

werden hiermit, da in dem heutigen Verkaufstermine das Meistgebot drei Viertel des Schätzwertes nicht erreicht hat, anderweitig zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 24. Juli c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem

Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Aßermann** zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

In dem sub 1. aufgeführten Grundstücke sind drei große kupferne Kessel eingemauert. Diese sind von der Substation ausgeschlossen und können vom Erstehet des Grundstücks zum Taxpreise übernommen werden.

Dessau, 8. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Spritfabrikanten **Georg Bernsdorf** von hier gehörige, vor dem Ascanischen Thore an der Köthen'schen Straße belegene abgabenfreie ca. 41 D.-R. große **Gartengrundstück** (Baustelle) welches zu 800 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 28. August 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Aßermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 16. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Ertheilungshalber wird der zum Nachlasse der zu Klein-Schierstedt verstorbenen Wittve Catharine Rumpf, geborenen Alsleben, gehörige

ein Morgen Acker auf der Diethe neben Römwohlt's und Weber's Acker, abgeschätzt auf 130 Thlr.

hierdurch subhastirt und

der 7. Juli c.,

als Subhastations-Termin anberaumt, welcher Nachmittags 2 Uhr im Gemeinde-Baehause zu Klein-Schierstedt abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch citiret, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Ackerstück abzugeben und zu

gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Der Meistbietende hat zur Sicherung seines Gebotes eine baare Caution von 50 Thlr. in Anhaltischen oder Preussischen Cassenanweisungen sofort im Termine zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem subhastirten Acker zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insiegel und Unterschrift ausgefertigt worden.

Güsten, 15. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Haus-Verkauf.**

Ich beabsichtige, mein in Rötthen in der Ritterstraße Nr. 14., Ecke des Brauhausplatzes, nahe der neuen Straße belegenes Haus mit 4 Stuben, Kammern, Küchen, einem fast neuen 24 Fuß langen Hintergebäude (früher Werkstatt), mit schönem Boden, Hauskabel und sonstigem Zubehör aus freier Hand zu verkaufen. Seiner vortheilhaften Lage wegen eignet sich das Grundstück für jeden Geschäftsmann. Kaufliebhaber wollen mit mir in Unterhandlung treten.

Rötthen, im Juni 1868.

A. Deizner, Stellmachermeister,
Halle'sche Vorstadt Nr. 36.

Gutsverkauf.

Veränderungshalber soll mein Gut mit ca. 43 Morgen Acker und Wiesen mit der darauf stehenden Ernte Sonnabend, den 27. Juni c., Vormittags 10 Uhr entweder im Einzelnen oder im Ganzen im Gasthose zu Wadendorf bei Zörbig meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wadendorf, 19. Juni 1868.

Wittve Stroh.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Poststraße Nr. 1., ist eine Wohnung für einen Herrn zu vermieten.

Akensche Straße Nr. 7., neben der Kaserne, ist die Bel-etage zu vermieten und kann am 1. October 1868 bezogen werden.

Ein Parterre-Logis, bestehend aus 1 Wohn- und 1 Schlafzimmer, ist meublirt oder ohne Meubles zu vermieten.

Schoch, Kaufmann.

Ein guter Pferdestall nebst Kutscherstube ist zu vermieten im Gasthof zum weißen Schwan.

Eine kleine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist billig zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 19.

Eine Wohnung im Hofe ist wegen Todesfalles an ruhige Miether zum 1. Juli noch zu vermieten Leipziger Straße Nr. 12.

Grüne Gasse Nr. 4. ist zum 1. October eine Wohnung im Hinterhause an ruhige Miether zu vermieten.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 7. ist die Hälfte der Unteretage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 10.

Mein vor dem Ascanischen Thore, der Wollgarnspinnerei gegenüber gelegenes Haus, mit drei heizbaren Stuben, Kammern, Küche, Keller, Stallung und großem Obst- und Gemüsegarten, ist zu Michaelis 1868 im Ganzen oder getheilt zu vermieten. **Siegfried.**

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, mit erforderlichem Zubehör an Küche, Keller- und Bodenraum und zum 1. October d. J. beziehbar, wird zu mieten gesucht vom **Lehrer Ahrendts.**

Kirschen-Verpachtung.

Die der Gemeinde Hoyersdorf gehörigen Sauerkirschen sollen Sonnabend, den 27. Juni, Nachmittags 2 Uhr, im dasigen Gasthause meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht, und ist die Hälfte des Pachtgeldes nach erfolgtem Zuschlage zu erlegen. **Ehrentraut.**

Verkaufs-Anzeigen.

Rudolph Winck

aus Stettin,

empfehlen für den bevorstehenden Markt sein reichhaltig assortirtes Lager von

Handschuhen aller Art,

in Glacé, Waschleder, Seide, Zwirn u. Baumwolle, so wie eine große Auswahl seidener Shawls, Slipse, Cravatten, Trag- und Kniebänder u. s. w.

Glacé-Handschuhe schon von 7½ Sgr. das Paar an.

Stand: vor dem Kreis-Steueramte.

Um gütigen Besuch wird freundlichst gebeten.

Für Dessauer Kinder!

500 Stück Lederschürzchen, gesteppt, von 12½ Sgr. an; 500 Stück feine Lätzchen, à 5 Sgr.; Frauentaschen, à 7½ Sgr.; Kindertäschchen von 7½ Sgr. an; Lactörbchen von 7½ Sgr. an; Portemonnaies von 1½ Sgr. an; Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Gürtel von 2½ Sgr. an; Damentaschen, Mappen, Tourtaschen, Albums, Ledermanschetten, das Paar von 3 Sgr. an, u. c.

Ferd. Streller,

Lederwaarenfabrikant aus Leipzig.

Stand: in der Schirm-Reihe am Markt, an der rothen Firma kenntlich.

Wirklicher

Ausverkauf,

Zerbster Straße Nr. 18.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich die neuesten Hüte, welche 3 bis 4 Thlr. gekostet haben, zu 1½ bis 2 Thlr.

Häubchen, Coiffuren, von 15 Sgr. an.

Negligé-Hauben mit Band von 10 Sgr. an.

Alles Neu.

Achtungsvoll

Bertha Bacharach.

Wichtig für Jedermann.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich im Besitze eines wohl assortirten

Herren- und Damen-Garderoben-Lagers.

Um schnell damit zu räumen, habe ich die Preise so billig gestellt, daß gewiß Niemand mein Local unbefriedigt verlassen wird.

Nur im Hause des Herrn Heimide.

Steinstraße. Steinstraße.

Ausverkauf von Weißwaaren.

Zum ersten Male hier, empfehle ich einem geehrten Publikum mein Lager von Weißwaaren zu den billigsten, noch nie dagewesenen Preisen: Weiße Röcke 1 bis 3 Thlr.; echte Guipürefragen 5 Sgr.; geklöppelte Zwirnschürzen, die Elle von 4 Pf. an; Spitzen, Stulpen, Kragen, Streifen, Franzen, Schawlchen sehr billig; Chemisettes, 4 bis 6 Sgr.; Corsets, gut gearbeitet und ausgezeichnet sitzend, 20 bis 25 Sgr.; eine Partie schwarze Garnituren, Ohrringe und Brosche 5 und 6½ Sgr. und noch tausend andere Artikel zu sehr billigen Preisen.

Mein Stand ist: Steinstraße neben Herrn Mützenmacher Seelmann, an der Firma kenntlich. Friedrich Strähle aus Halle a. S.

Zum Blumenfeste

empfehle ich den geehrten Damen Coiffuren, Kränze und einzelne Blumen jeder Art schön und billig und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Mein Stand ist in der Steinstraße, dritte Bude vom großen Markt her.

Frau Herb aus Berlin.

1 Treppe. Nur im Hotel „zum goldenen Ring.“ 1 Treppe.
Markt = Anzeige.

von

L. Unger aus Berlin u. Breslau.

Durch sehr bedeutende außergewöhnlich vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, nachfolgende Waaren in bester Qualität zu enorm billigen Preisen abzugeben.

Um einen bedeutenden Umsatz zu erzielen, und theure Rückfracht zu ersparen

werde ich meine Waaren noch

33¹/₃ Procent billiger verkaufen

als es die billigste Concurrnz im Stande ist.

Preis-Courant.

Feste Preise. Preise sehr billig. **Feste Preise.**

- 100 Duzend rein leinene Taschentücher, das $\frac{1}{2}$ Dkd. 13 $\frac{1}{2}$, 14, 15, 20 und 25 Sgr.;
 5000 Ellen Nester-Leinen à Elle 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5 und 6 Sgr.;
 20,000 Ellen bunte Bettzeuge, à Elle 3 $\frac{1}{2}$, 4 und 5 Sgr.;
 10,000 Ellen Handtücher, à 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 und 5 Sgr.;
 50 Stück Creas-Leinen, das Stück zu 60 Ellen, 7, 8 und 9 Thlr.;
 44 Stück Kronen-Leinen, „ „ „ — „ 8, 9 und 10 Thlr.;
 36 Stück Gebirgs-Leinen, „ „ „ — „ 9, 10, 11 und 12 Thlr.;
 52 Stück Bielefelder Haus-Leinen, bekanntlich die beste und dauerhafteste, das Stück zu 60 Ellen,
 10 bis 15 Thlr.;
 80 Gedede, jedes mit 6 Servietten, in rein Leinen, à 2 bis 3 Thlr.;
 60 Gedede, jedes mit 6 und 12 Servietten in Damast, à 3 bis 10 Thlr.;
 400 Stück einzelne Tischtücher in allen Größen, à 15, 20, 25 Sgr. bis 2 Thlr.;
 500 Dkd. Batist-Taschentücher in rein Leinen, das $\frac{1}{2}$ Dkd. 1 bis 4 Thlr.;
 Bique-Bettdecken in allen Größen von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an;
 200 Dkd. Servietten in rein Leinen, das $\frac{1}{2}$ Duzend von 1 Thlr. an;
 Shirting, Chiffon, Neglige-Zeuge und Bique's zu auffallend billigen Preisen;
 fertige Herren- und Damen-Wäsche;
 Shirting-Oberhemden, das $\frac{1}{2}$ Duzend 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.;
 Chiffon mit leinen Einsatz, das $\frac{1}{2}$ Duzend 8—9 Thlr.;
 Leinen-Oberhemden, das $\frac{1}{2}$ Duzend 12 $\frac{1}{2}$ —14 Thlr.

Leinen- und Wäsche-Fabrikant

L. Unger

aus Berlin und Breslau.

Nur im Hotel „zum goldenen Ring“,
 eine Treppe.

Zum ersten Male

zum Jahrmarkt in Dessau.

Der Verkauf dauert nur Dienstag und Mittwoch
und befindet sich in der

Zerbster Straße im Thorwege des Herrn
Seifenfabrikanten Peters.

Die erste Berliner

Papier- & Kurzwaaren-Handlung.

Um hier wie an anderen Plätzen einen großen Umsatz zu erzielen, durch den ich allein im Stande bin, meine schon bekannten Spottpreise zu ermöglichen, erlaube ich mir hiermit nachfolgende Artikel zu empfehlen.

Achtungsvoll

W. Rüdiger aus Berlin.

60 Bogen Post-Papier **3** und **4** Silbergroschen.

60 Bogen, weiß und alle Farben, gerippt, liniert und carrirt, gestempelt mit Buchstaben, Wappen und Religionsstempel à 6, 7½ und 8½ Silbergroschen.

1 Pfd. Siegellack 3½ und 4½ Sgr.

1 Pfd. feinen Briefsiegellack 6 u. 10 Sgr.

Die Stange feinen Briefsiegellack 6 Pf.,
1, 1½ und 2 Sgr.

Die Stange feinen Goldsiegellack 1 Sgr.

Stahlfedern, ein Gros (144 St.) von
2½ Sgr. an bis zu den feinsten in allen
Härten und Spizen.

Correspondenz-, auch Schul-Federn, so be-
liebt, das Gros (144 St.) 4, 5 bis 7½ Sgr.

Federhalter in größter Auswahl, d. Dgd.
von 1 Sgr. an.

Kupfer-Schablonen zum Zeichnen der Lein-
wand-Wäsche u. Papier, das St. 6 Pf.

Ein Alphabet im feinen Carton von 6 Sgr.
an.

120 Bogen mit **25** Couverts gratis à
12, 15 und 17½ Sgr.

Federkasten, von Holz, polirt, 1 Sgr.

Notizbücher mit eleganter Goldpressung von 9 Pf. an.

Bei größeren Einkäufen biete ich noch besondere Vortheile.

Bestellungen nach außerhalb werden nur gegen Einzahlung des Betrags effectuirt.

Nur an der Firma kenntlich:

„Erste Berliner Papier- und Kurzwaaren-Handlung.“

240 Bogen mit **75** Couverts gratis à
24 Sgr., 1 Thlr. und 1 Thlr. 5 Sgr.

480 Bogen mit **175** Couverts gratis à
1 Thlr. 17½ Sgr., 2 Thlr. und 2 Thlr.
10 Sgr.

24 Bogen Schreibpapier, à 2, 2½, 2¾,
3¼ und 3¾ Sgr.

24 Bogen Conceptpapier, à 1½ Sgr. zc.

144 Stück Rechnungen 4½ Sgr.

100 Couverts (alle gummiert), à 3—4,
5, 7 Sgr. und theurer.

1000 Couverts von 27½ Sgr. an.

Bleifedern, fein polirt, für Spitznächt garan-
tirt, 2, 2½ und 5 Sgr.

Vollständige Kästchen zur Wäschestickerei,
enthaltend: 1 Alphabet, Zahlen bis

12, 1 Verzierung, 1 Pinsel und 1
Näpfchen mit Farbe zc. zc. von 10 Sgr. an.

Zum Dessauer Markt empfiehlt

Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte

in bester Qualität zu den billigsten Preisen

C. R. Flemming.

Stand: wie seit 15 Jahren, vor dem goldenen Lamm.

Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuh

zu 5—7½ und 10 Sgr., ganz extrafeine 12½ Sgr., Stepphandschuhe 22½ Sgr.,

Zwirn-Handschuh,

von den elegantesten bis zu den ordinärsten, für Herren, Damen und Kinder von 2½ Sgr. an, Slipse und Cravatten empfiehlt

A. Diederich aus Magdeburg.

Stand: vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Vilia.

Wichtig für jeden Herrn und Familienvater.

Nur im Hôtel zum „goldenen Ring“ in Dessau
während des Jahrmarktes

sollen und müssen eine bedeutende Partie der elegantesten und auf das Solideste gearbeiteten Herren-Kleider und Knaben-Anzüge ausverkauft werden. Als Beispiel, zu welchen Schleuderpreisen dieselben abgegeben werden, diene folgendes Verzeichniß:

Feinste Tuchröcke und Sommer-Neberzieher, elegant, von 5½ Thlr. an;
Stoffröcke, Jaquets, Pijacks, in feinstem niederländer Buckskin, das Neueste für die Sommer-Saison, von 3½ Thlr. an;

feinste Fracks auf Wollatlas, von 5½ Thlr. an;

Hosen in Sommer- und Winter-Buckskins, hell und dunkel nach deutschem, engl. und franzöf. Schnitt, von 2½ Thlr. an;

Garten-, Regel-, Promenaden- und Hausröcke, von 1½ Thlr. an;

Schlafröcke, Kinder- und Knaben-Anzüge, in großer Auswahl zu eben so billigen Preisen.

Nur während des Jahrmarktes in Dessau im Hôtel
zum „goldenen Ring“

➔ Kommt, kauft und staunt! ➔

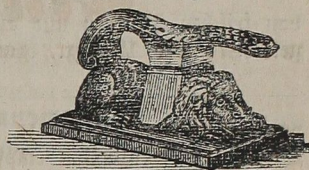
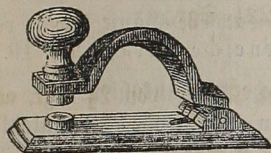
Ein großes Fabrikgeschäft in Frankreich, welches bedeutende Verluste erlitten, sieht sich veranlaßt, um dem Concurs vorzubeugen, eine Partie von den feinsten rein wollenen gewirkten Doppelschawls unter der Hälfte des Fabrikpreises schleunigst auszuverkaufen, und beginnt der Verkauf am 23. d. Mts im Gasthof zum goldenen Lamm bei Herrn Lehmann. Das geehrte Publikum wird über die Billigkeit der Waare gewiß staunen und möge sich beeilen, indem der Verkauf nur während des Marktes stattfindet.

Bruno Neumann

in Leipzig, Halleische Straße Nr. 5.

Gravir- und Guillochir-Anstalt,

empfiehlt hiermit zum hiesigem Markte seine Fabrikate, als: alle Sorten Stempel-pressen mit jeder Firma zum trockenen Druck, Farben-Stempel-Maschinen, welche sich selbst färben, engl. gebohrte Patentsiegel, das Eleganteste in diesem Genre, Familientwappen, alle Sorten Stempel und Siegel für Behörden, Ver-



eine und Kaufleute, Dienst- und Kirchen-siegel, feine gravirte Petschafte, großes Lager von Kupferschablonen für Damen zur Wäschstickerei.
Stand: vor dem Hause des Herrn Hagelberg.

Die Schuh- und Stiefelfabrik

von

G. Zieprich aus Delitzsch

empfiehlt zum Markt ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager von Schuhen und Stiefeln für Damen und Kinder zu möglichst billigen, aber festen Preisen.

Stand: Schuhbudenreihe, dem Putzgeschäft von Henriette Spieler gegenüber.

Heute, zum Jahrmarkt,

empfehle ich Gefrorenes von Kaffee, Vanille und Erdbeeren und verschiedene Obstsorten und Erfrischungen. Gleichzeitig empfehle ich meinen Garten zu geneigtem Besuch und als angenehmen Aufenthaltsort.

J. Ebecke, sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

➔ Markt-Anzeige. ➔

Besondere Neuheit,
höchst wichtig für Herren!

Echte Tiroler Cigarrenspitzen

von Wurzelholz, der Leichtigkeit und Billigkeit wegen besonders zu empfehlen. Lager von echten Wiener Meerschaumwaaren. Preise außerordentlich billig.

Stand: vis-à-vis der Credit-Anstalt.

Gardinenstangen und Halter.

Alle Sorten Gardinenstangen, in Gold und Holzfarben, geschweift und gerade; so wie die neuesten Gardinenhalter in verschiedenen Mustern sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

B. Schubert, Bildhauer.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Feinsten Magdeburger Sauerkohl in frischer Waare empfing nochmals **H. C. Schoch.**

Frischen Drangen-Zucker,

aus feinsten Raffinade gekocht, empfiehlt billigst **H. C. Schoch.**

Feinste frische Tafelbutter, das Pfd. 10 Sgr., empfing und empfiehlt **H. C. Schoch.**

Echten Emmenthaler Schweizer und fetten Limburger Käse empfiehlt in bester Qualität **H. C. Schoch.**

Feinste brabantische Sardellen, marinirte Heringe, feinstes frisches Provencenc und Mohnöl offerirt
H. E. Schoch.

Sehr schön erhaltene saure und Pfeffergurken, so wie beste Perlzwiebeln, Kapern, Citronen, Düsseldorf'scher Mostrieh hält am Lager
H. E. Schoch.

Reinen, stärksten Essigsprit, reinen Fruchtessig, so wie feine Salat- und Tafelessige, als: Vinaigre à l'Estragon, nord. Kräutereffig, deutschen u. Estragon-Effig, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

die Essigfabrik von H. E. Schoch.

Drangenzucker

von frischen Blüthen und aus feinsten Raffinade gefocht, à Pfd. 7 Sgr., empfiehlt

Carl Saust.

Pflaumenmuß,

dicke, süß und haltbar, à Pfd. 2 Sgr., empfiehlt
Carl Saust.

Früch geräucherter Rhein-Lachs,

feinste Cervelatwurst, kleine feinste Gothaer Schinken mit und ohne Knochen, Al in Gelée u. s. w. sind eingetroffen bei

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Früch geräucherter Lachs und frischer Spickaal sind eingetroffen bei
J. Schindewolf.

Neue schottische Matjesheringe, das Schock 1½ Thlr., einzeln billigst bei

J. Schindewolf.

Früches Pflaumenmuß, das Pfund 2 Sgr., Sauerkohl, saure Gurken und täglich frisch gewässerten Stockfisch empfiehlt

J. Schindewolf.

Ein halbverdeckter ein-spänniger Wagen, gut erhalten, steht zum Verkauf

Mittelstraße Nr. 1.



Eine gut erhaltene halbverdeckte Victoriachaise und ein dergl. englisches Geschirr u. s. w. sollen veränderungshalber preiswürdig verkauft werden bei
E. Blisse, Kreuzgasse Nr. 10.

Ein noch sehr brauchbarer halbverdeckter ein-spänniger Kutschwagen ist schleunigst billig zu verkaufen im Gasthof zum weißen Schwan in Dessau.

Ein eiserner Ofen mit Kachelauflatz in antiker Form, passend für ein großes Zimmer oder einen Salon, ganz gut erhalten, steht zum Verkauf bei
J. Ebecke sen., Schloßstraße Nr. 3.

Ein Ofen mit weißem Kachelauflatz steht billig zum Verkauf

Mittelstraße Nr. 12.

Ein Schreibsecretair, Mahagoni, fast ganz neu, ein Küchenschrank und mehrere Gurken- und Kohlfässer, eine Meße, eine Viertelmeße, eine Achtelmeße und ein eichener Wasserständer sind Umzugs halber billig zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein fast noch neues Fenster mit Futter, ein Fensterladen, ein kleines Fenster zum Einsetzen in eine Thür oder Wand sich gut eignend, und ein eiserner Kochofen mit Rohr sind umzugs halber preiswürdig zu verkaufen bei

Aug. Wolff, St. Georgenstraße Nr. 1.

Acht junge ausgewachsene Gänse sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 10.

Böhmische Braunkohlen.

Einige Ladungen böhmische Braunkohlen (Karbitzer) sind am Kornhause eingetroffen und werden von heute ab ausgeladen. Bestellungen darauf nehmen freundlichst entgegen

G. Wolter, Steinstraße Nr. 21.

H. Klebe, Hospitalstraße Nr. 6.

Frücher Kalk

ist Donnerstag, den 25. d. Mts., auf unserer Ziegelei am Ziebig zu haben.

Graul & Schade.

Von jetzt ab ist wieder frischer Honig zu haben bei

Leopold Schulze in Mosigkau.

Auf dem Rittergute Neeken bei Roslau stehen 16 Stück halb- bis dreivierteljährige Schweine zum Verkauf.

Ein schwarzbunter Zuchtstier, 2½ Jahr alt, ist zu verkaufen.

W. Kömmling in Eisnigt.

Die auf Donnerstag, den 25. Juni, angeordnete Versteigerung in der Rehfener Schule ist aufgeschoben.

Vermischte Anzeigen.

3000 Thaler

werden gegen sichere Hypothek auf ein ländliches Grundstück schon jetzt oder bis zum 1. August gesucht; zu erfragen in der Expedition d. Bl.

400 Thaler sind zur ersten Hypothek sofort zu verleihen. Näheres Franzstraße Nr. 10.

Allen Denen, welche am vergangenen Donnerstags die irdische Hülle und den Sarg unseres in dem Herrn entschlafenen Sohnes und Bruders **Friedrich Sachse** so reichlich mit Blumen schmückten und denselben zu seiner Ruhestätte geleiteten, insbesondere den Herren Cigarrenmachern, die ihn der Erde übergaben, und den Herren Musikern, welche die Bestattung durch so feierliche Choralmusik noch mehr erhoben, sagen wir hiermit unsern innigsten, wärmsten Dank. Möge Gott von einem Jeden ähnliche Schicksalschläge noch lange fernhalten!

**Die trauernde Mutter nebst
Geschwistern.**

Dankagung. — Bei dem mich am 6. d. M. betroffenen Brandunglück sind mir von allen Seiten her so viele Beweise von Liebe und Theilnahme gegeben worden, daß ich nicht umhin kann, öffentlich meinen Dank dafür auszusprechen. Namentlich bin ich der hiesigen wackern Feuerwehr, die mit Aufopferung beim Löschen des Feuers thätig war, und der übrigen, mir zu Hülfe eilenden Bürgerschaft für den mir geleisteten Beistand höchst dankbar. Die Bereitwilligkeit, mit der Jedermann mir zu helfen kam, und die mir in der Feuersnoth allgemein bewiesene Freundschaft gewähren mir über das in meinem Alter noch erlittene Unglück ganz besondern Trost.

Befniß, 20. Juni 1868.

Fr. Schmelzer, Kirchvorsteher.

Vierzehn Hundert Thaler, erste Hypothek, pupillarische Sicherheit, werden mit 1% Verlust jetzt oder bis 1. August d. J. zu cebiren gesucht.

Gefällige Offerten erbittet man unter **M. 10.** in der **Expedition d. Bl.**

Ein Mädchen in gesehten Jahren, welches ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. Juli eine Stelle auf einem Gute als Wirthschafterin. Näheres bei Frau **G. Kortleben** in Meinsdorf bei Köpflau.

Ein Mädchen vom Lande, das mit Vieh umzugehen weiß, findet einen Dienst **Mittelstraße Nr. 10.**

Ein Mädchen aus der Schule wird zur Wartung eines Kindes gesucht **Steinstraße Nr. 2.**

Ein zuverlässiges, in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und Hauswesen Bescheid weiß, findet sogleich einen Dienst **Steinstraße Nr. 53., unten.**

Ein braver anstelliger junger Mensch aus hiesiger unbescholtener Familie wird zu ganz leichter Dienerstelle gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Einem Hausknecht kann sofort Stellung nachgewiesen werden **Franzstraße Nr. 10.**

Ein ordentlicher Arbeiter findet dauernde Beschäftigung **Mulbstraße Nr. 3.**

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche für Arbeiten für das **v. Raumer'sche Gut** in Jonitz oder für das **v. Raumer'sche Haus** in der Franzstraße hieselbst noch Forderungen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen bis Sonnabend, den 27. d. Mts., bei dem Herrn Verwalter **Behrendts** in Jonitz oder bei dem Unterzeichneten einzureichen. **Cabinetstath Siebigl.**

Zu allen mikroskopischen Untersuchungen, insbesondere **Trichinen-Untersuchungen**, empfiehlt sich der Besitzer der **Adler-Apotheke.**

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Stiftstraße Nr. 6.,** sondern **Stiftstraße Nr. 2.** wohne.

Richter, Schneidermeister.

**Magdeburg = Halberstädter
Eisenbahn.**

Zinsenzahlung.

Die am 1. Juli 1868 fälligen Zinsen unserer $4\frac{1}{2}$ -proc. Prioritäts-Obligationen II. Emission werden in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr nicht nur bei unserer Hauptkasse, sondern auch innerhalb der Zeit vom 1.—15. Juli e.

in Berlin bei der Direction der Discount-

Gesellschaft,

= = = Herrn **S. Bleichröder,**

= **Deffau** bei Herrn **J. H. Cohn,**

= **Leipzig** bei der allgemeinen Deutschen **Credit-Anstalt,**

= = = bei Herrn **H. C. Blaut**

ausgezahlt.

Den einzulösenden Coupons ist ein Nachweis über die Stückzahl und den Werth derselben, nach den verschiedenen Kategorien geordnet, beizufügen.

Magdeburg, 11. Juni 1868.

Das Directorium.

Einladung.

Da nach der von Bürgermeister und Rath erlassenen Bekanntmachung ungeachtet der entgegenstehenden, fälschlich verbreiteten Gerüchte der seit langen Jahren bestandene **Saatmarkt** am 6. Juli d. J. hier in Köthen in der bisherigen Weise abgehalten werden wird, so ersuchen wir nicht allein die Vereinsmitglieder, sondern auch sämtliche Landwirthe Anhalts und deren Geschäftsfreunde, sich an dem hiesigen Saatmarkte nach wie vor recht zahlreich theilnehmen zu wollen. — Köthen, 20. Juni 1868.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

Der Findex einer am vergangenen Sonntag Abend auf dem Wege von der Baierschen Dampf-Brauerei bis zur Afazienstraße verlorenen goldenen Brosche wird ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

Das Johannis-Quartal der Tischler-Innung wird Mittwoch, den 24. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Tischlermeisters E. Schwertfeger, Lange Gasse Nr. 2., abgehalten.

Robitzsch's Bierhalle.

Dienstag, den 23. Juni,
bei aufgehobenem Abonnement:
Grosses Concert,
ausgeführt vom Civil-Musikcorps,
bei voller Illumination,
wozu ich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum ganz ergebenst einlade.
Anfang 8 Uhr.
Programme an der Kasse.
Fr. Ehrenberg.

Mittwoch, den 24. Juni,
V. Abonnements-Concert.

Gasthof zum weißen Schwan.
Concert-Anzeige.

Dienstag und Mittwoch: Komische Gesangsvorträge der Gesellschaft Trenkel aus Bernburg.

Von Mittwoch, den 24. Juni, ab kostet das Maaß Braumbier 1 Sgr.
Gebr. Schade.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 23. Juni: 20°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage: Die Bedeutung des Kindergartens für die häusliche Erziehung.

Von Mittwoch, den 24. Juni, ab kostet das Maaß Braumbier 1 Sgr.
bei Aug. Louis Siedersleben jun.

1 Silbergroschen.

Besonderer Umstände halber kostet das Quart Weiß- und Braumbier von nächstem Mittwoch an 1 Silbergroschen bei
Fr. Kunze.



Den verehrl. Bahnverwaltungen sind wir sehr dankbar für die oft veranstalteten billigen Extrazüge, z. B. nach dem Harze. Recht dankbar würde es erkannt werden, wenn auch einmal nach Dresden ein solcher Zug veranstaltet werden könnte, etwa während der Hundstage, wo auch eine große Anzahl hiesiger Schüler theilnehmen würde. Das Rückbillet müßte indessen 8 Tage gültig bleiben.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Kaufl. Lange a. Dillenber, Krüger, Hertner u. Klemm a. Leipzig, Prager a. Rostwein, Kurtz a. Meissen, Liebert u. Neumann a. Berlin, Dahlhaus a. Verden, Löffler a. Hamburg, Heller a. Rheydt, Nombert a. Karlsruhe u. Feese a. Liegnitz. Rentier Tischendorf a. Erfurt. Holzhändler Andra a. Wittenberge. Buchhändler Wegner a. Seehausen.

Goldener Hirsch. Kaufl. Schwarzbaum a. Breslau, Wolff a. Naumburg, Sille, Sernow u. Jäger a. Magdeburg, Ehliß a. Remscheidt u. Rohde a. Berlin. Uebermiller Souvageon a. Altona. Insp. Langwitz a. Halle. Madam Klager nebst Sohn a. Berlin. Fabrik. Gebrüder Sander a. Leipzig.

Goldener Ring. Kaufl. Unger a. Berlin, Bachmann, Werner u. Unverricht a. Leipzig, Schent a. Hamburg u. Sohn a. Halle. Wirthschaftsfraulein Börner a. Gera.